

Waldseer Kolpingtheater benötigt heuer eine „Auszeit“

Personelle Probleme Grund für Entscheidung – Auftritte erst wieder im Januar 2025

Von Sabine Ziegler

BAD WALDSEE - Das Waldseer Kolpingtheater benötigt in der bevorstehenden Spielsaison überraschend eine „Auszeit“. Als Grund dafür führen der langjährige Regisseur Uli Hörmann und Teammitglied Roland Metzler „personelle Ausfälle“ bei den ehrenamtlich tätigen Amateur-Schauspielern ins Feld. Bis zuletzt habe man noch gehofft, im Januar 2024 wenigstens ein „kleines Stück mit weniger Akteuren als gewohnt“ spielen zu können. Im Ergebnis einer „Krisensitzung“ vor wenigen Tagen habe sich jedoch auch diese Option „zerschlagen“ und man werde deshalb erst in der Spielsaison 2024/2025 auf die Bühne zurückkehren.

Die vielen Waldseer Theaterfreunde, die der Kolping-Crew seit Jahrzehnten die Treue halten und bei allen Aufführungen für ein ausverkauftes Gemeindehaus sorgen, müssen heuer auf diese lieb gewonnenen Kulturabende verzichten. „Wir haben uns diese Entscheidung gerade wegen unserer vielen Theaterfans nicht leicht gemacht und in den letzten Wochen und Monaten Sitzung um Sitzung gehabt und gedacht, dass vielleicht doch noch etwas gehen könnte“, räumt Metzler im SZ-Gespräch zerknirscht ein. Aber „alles Drehen und Wenden“ habe nichts genützt und die bevorstehende Spielzeit im Januar 2024 müsse deshalb definitiv abgesagt werden.

Als Grund dafür nennt Metzler „mehrere personelle Ausfälle bei den Spielern aufgrund von Erkrankungen, großer beruflicher Inanspruchnahme und anderen Hindernissen“, die eine gründliche Vorbereitung für ein neues Theaterstück in diesem Herbst vereitelt hätten. „Der Aufwand für unsere jährlichen Theateraufführungen ist halt schon beträchtlich: Zu den zwei wöchentlichen Probenterminen von Oktober bis Januar kommen neben dem Auswendiglernen der Texte noch zwei Wochenendproben



Beim ersten Auftritt nach Corona zeigte das Kolpingtheater im Frühjahr 2023 das bejubelte Stück „Frühlingserwachen“ – nun braucht die Truppe aber eine „Auszeit“ und wird daher erst Anfang 2025 wieder auf die Bühne zurückkehren.

ARCHIVFOTO: DIETMAR HERMANUTZ

und die neun Bühnenauftritte an drei Wochenenden im Januar hinzu – das ist schon eine Größenordnung für eine Crew, die nicht jünger wird und der personeller Nachwuchs mehr als gut täte“, weiß Metzler.

Bis zur Pandemie und zunächst auch nach der zweijährigen Corona-Pause habe man dies trotzdem alles „gesattelt“ bekommen und in diesem Frühjahr mit dem Stück „Frühlingserwachen“ das Publikum wie gewohnt begeistert. „Aber aktuell wankt unser personelles Gerüst gewaltig und wir müssen dringend zusehen, wie wir

zu unserer zehnköpfigen Stamm-Mannschaft der Generation '50+' noch ein, zwei jüngere Spielerinnen und Spieler verpflichten könnten, die unsere Truppe langfristig verjüngen“, macht Metzler deutlich, wie das Waldseer Kolpingtheater 155 Jahre nach der ersten Theateraufführung in die Zukunft geführt werden könnte.

Am Schluß der bisherigen Truppe mangle es jedenfalls nicht, das habe die jüngste „Krisensitzung“ deutlich gemacht. „Wir waren uns alle einig, dass es mit dem Kolpingtheater Bad Waldsee weitergehen muss

und dass wir zur Spielzeit 2024/2025 wieder etwas auf die Bühne bringen mit Regisseur Hörmann an der Spitze“, betont Metzler.

Bei dieser Aussage dürfte vielen Theaterfans ein Stein vom Herzen fallen. Die viel bejubelten Auftritte des Kolpingtheaters in der Weihnachtszeit sind bekanntlich ein fester Bestandteil des örtlichen Kulturlebens. Beim jährlichen Vorverkauf im Advent wurden Hunderte von Eintrittskarten als Weihnachtsgeschenk verkauft und die Theaterabende im katholischen Gemeindehaus waren ein zentraler gesellschaftli-

cher Treffpunkt für Generationen von Waldseer Bürgern und Gästen der Kurstadt. Und natürlich auch eine willkommene Finanzspritze für die örtliche Kolpingfamilie, die als Verein mit diesen Einnahmen soziale Projekte unterstützt.

Wer sich eine Mitarbeit beim Waldseer Kolpingtheater vorstellen könnte, kann sich bei Roland Metzler oder Uli Hörmann unter roland.metzler@t-online.de oder uli.hoermann@online.de melden.